



### Der Feuerwehrtag in Buckten

Am Dienstag war der Feuerwehrtag in Buckten. Es gab verschiedene Posten. Ich erzähle von dem Posten «Feuerwehrauto fahren». Zuerst zeigte uns der Feuerwehrmann das Feuerwehrmagazin. Danach zeigte er uns das Feuerwehrauto. Im Feuerwehrauto hat es verschiedene Schläuche, Sauerstoffflaschen, Katzenaugen, einen grossen Tank, eine Hochdruckpistole und noch andere Sachen. Danach durften wir Feuerwehrauto fahren. Wir fuhren über Häfelfingen, Rümlingen, Wittsburg, Känerkinden und Buckten. Danach war Mittagspause. Es gab Klöpfer und zu trinken gab es auch. Am Morgen durften wir auch Feuer löschen und auf 112 anrufen. Am Nachmittag durften wir eine Feuerstelle bauen. Der Feuerwehrmann zündete noch irgendetwas an. Wir lernten auch, was man sagen muss, wenn man die Feuerwehr anruft. Zuerst muss man sagen, wie man heisst. Nachher wo man wohnt und wo man sich aufhält. Dann was passiert ist und ob noch jemand im Haus ist.

Am Schluss sagt er: «Jetzt kannst du auflagen.» Am Schluss machten wir eine Feuerwehrrübung in der Primarschule Buckten.

Von Simon Derungs



Bei dem Löschen fand ich es toll, weil man die Uniform tragen durfte. Wir waren ganz nahe am Feuer.

Wir durften mit dem Feuerwehrauto fahren. Die Männer haben uns alle Sachen im Auto erklärt.

Von Aqif Musterfoski, 1. Klasse



Ich fand es am Nachmittag sehr toll, weil simulierter Rauch im Gang war. Da durften wir alle aus dem Fenster springen. Ich fand es aber auch am Morgen interessant. Da haben wir gelöscht. Einmal mit der Pumpe, woran ein kleiner dünner Schlauch angemacht war. Und dann durften wir mit einem grossen dicken Schlauch löschen. Beim TLF und bei dem kleineren Fahrzeug hat es mir grossen Spass gemacht. Mit hat es besonders im TLF gefallen, weil man da so hoch oben sass. Da konnte

ich fand das Löschen toll, weil man dort das Feuer bekämpfen durfte. Aber die Bilder dazu fand ich lustig. Es gefiel mir, dass ich kein Zmittagessen mitbringen musste.

Von Debora, 2. Klasse



# Hurra, hurra, die Schule brennt

Buckten | Lehrreicher «Feuerwehreinsatz» bei Primarschule und Kindergarten

## Wenn Feuerwehrmänner...

für einen Tag die Schule übernehmen und den Unterricht bestreiten, funkeln die Augen, rauchen die Köpfe, glühen die Wangen und es knistert vor Spannung. Die Kinder der Primarschule und des Kindergartens Buckten waren am 20. Mai Feuer und Flamme, als ihnen die Feuerwehrmänner alles rund ums Feuer zeigten. Mit Feuereifer wurde gelöscht, telefoniert, diskutiert, Feuerwehrauto gefahren, über Mittag Würste gebrutzelt und Durst gelöscht. Die Feuerwehrmänner der Feuerwehr Buckten/Känerkinden haben vollen Einsatz gezeigt und ihr Wissen auf humorvolle, fantasievolle und absolut professionelle Art weitervermittelt, ganz nach dem Motto «Feuer fängt mit Funken an!»

Wir danken der Feuerwehr Buckten/Känerkinden herzlich für den erlebnisreichen Tag und der Gemeinde Buckten für das spendierte Mittagessen.

Michèle Schoch



Wir hatten einen schönen Tag mit der Feuerwehr. Das Alarmieren war toll. Man konnte über der Zentrale anrufen Tel: 112. Beim Feuerwehrauto fahren sass man beim TLF sehr hoch oben. Beim Atemschutzbus war es cool. Das Löschen war auch toll. Mit dem alten Schlauch war es lustig. Dann gab es für jeden eine Wurst, Brot, Senf und etwas zu trinken. Zum Schluss gab es für jeden ein Eis. Dann sind wir ins Schulhaus gelaufen. Es gab viel Rauch im Zimmer und wir sind aus dem Fenster gehüpft.

Wir lernten wie man sich bei der 112 meldet. Während der Mittagspause haben die Feuerwehrmänner für uns grilliert. Am Nachmittag simulierten wir in der Schule einen Brand.

Das Thema Feuer ist toll, weil man da eine Feuerstelle aufbauen durfte und beim Löschen eine Brandschutzjacke anziehen musste. Bei den Feuerwehrautos durften wir vor den Ventilator stehen und in der Schule war die Rauchmaschine.

Von Edwin Schweingruber, 2. Klasse

Ich fand am Nachmittag das Feuerwehrauto fahren sehr toll und am Morgen das Löschen. Das Telefonieren war ein wenig langweilig. Aber die Bilder dazu fand ich lustig. Es gefiel mir, dass ich kein Zmittagessen mitbringen musste.

Von Eva Nebiker, 1. Klasse

Wir mussten lange warten bis es brannte. Wir haben uns wie Feuerwehrmänner angezogen. Das hat Spass gemacht. Das Telefonieren fand ich spannend, weil man mit verschiedenen Telefons in die Zentrale 112 anrufen durfte.

Von Gian Marti, 2. Klasse

Ich fand das Löschen toll, weil wir richtige Kleider anziehen durften. Das Autofahren fand ich interessant, weil ein Feuerwehrmann uns zuerst das ganze Feuerwehrauto zeigte. Den ersten Posten fand ich ein bisschen langweilig. Dort erklärte er was Feuer ist. Am Schluss durften wir telefonieren, damit wir im Notfall wissen was wir sagen müssen. «Da ist Jonas.» «Wie noch?» Dann würde ich sagen «Bühlmann». Er fragt: «Wo wohnt

Von Fiona Navaretta, 2. Klasse

du?» Ich sage: «4446 Buckten.» «Was ist passiert?» Dann sage ich z. B.: «Der Radio brennt!» Erst wenn er sagt: «Du darfst jetzt auflagen», ist der Alarm ausgelöst.

Von Jonas Bühlmann, 2. Klasse

Wir sind um 8.00 Uhr in vier Gruppen eingeteilt worden. Mir hat es gefallen im grossen und im kleinen Feuerwehrauto mit zu fahren. Das Löschen mit dem Schlauch war gar nicht so einfach. Die Feuerwehrmänner haben für uns grilliert.

Von Stefanie Nussbaum, 2. Klasse

Ich fand das Löschen sehr toll, weil man nämlich alles anziehen durfte, was auch die Feuerwehrmänner bei einem Einsatz tragen. Der Handschuh fand ich sehr schwer und der Helm war auch schwer. Das Pumpen war lustig.

Von Stephanie Strub, 1. Klasse

Am Morgen ging ich in die Turnhalle. Wir wurden in 4 Gruppen geteilt. Zuerst gingen wir ein kleines Feuer löschen. Dann gingen wir ein die Feuerwehrautos anschauen. Dann durften wir mit dem TLF (Tanklöschfahrzeug) fahren. Danach gab es Zmittagessen, es gab Bratwurst und Brot und zum Trinken gab es Orangschina, Citro und Grapefruit. Dann gab es eine Glace zum Dessert. Später lernten wir etwas über Feuer. Danach durften wir Feuerwerk ablassen. Dann lernten wir die Feuerwehr anrufen.

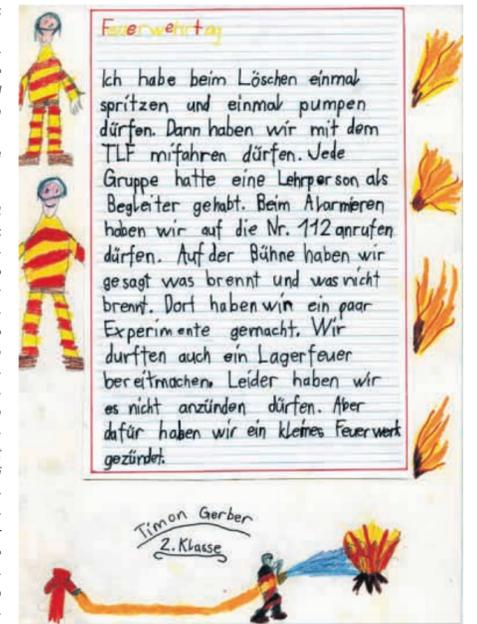
Von Joschua Kohler

Wir löschten ein grosses Feuer. Das Wasser kam von einem Hydrant. Wir durften mit dem Feuerwehrauto fahren. Dann haben wir eine Wurst bekommen zu Trinken und alles, was Herz begehrt. Der Rauch in der Schule war cool.

Von Laura Sansone, 1. Klasse

Am dem Feuerwehrtag gab es 4 verschiedene Posten. Als erstes war ich beim Alarmieren. Da haben wir besprochen, auf welche Nummer wir anrufen müssen: 112! Wir konnten es auch ausprobieren. Dann gab es Znünpause und nach der Znünpause war ich beim Feuerlöschen. Beim Feuerlöschen, durften wir Feuerwehrkleider anziehen und mit dem Feuerwehrauto ein Feuer löschen. Als drittes durften wir mit dem TLF und dem Homburgerli über Häfelfingen, Rümlingen, Wittsburg und noch durch Känerkinden fahren und dann zurück zur Turnhalle. Wir hatten vorher eine Führung durchs Feuerwehrmagazin. Danach gab es Zmittag. Es gab eine Bratwurst, Brot und verschiedene Getränke. Zum Dessert gab es eine Glace. Wir gingen zum letzten Posten: «Was ist Feuer?» Wir besprachen es und haben danach noch experimentiert. Alle liefen ins Schulhaus. Im Schulhaus gab es eine Feuerwehrrübung. Zum Schluss bekamen alle einen Hut und einen Schlüsselanhänger 112.

Von Rebekka Gerber



Wir durften ein grosses Feuer löschen. Zwei Feuerwehrmänner haben uns dabei begleitet. Beim Löschen trugen wir einen Anzug der sehr lang war. Zuerst haben wir mit einem kleinen Schlauch gelöscht. Mit dem grossen Schlauch haben wir viel gelöscht, das war ein Vergnügen.



Ich fand das Löschen am tödlichsten, weil man die Feuerwehruniform tragen durfte. Wir durften mit dem grossen Schlauch spritzen. Am zweit besten hat wir das Telefonieren gefallen, weil ich mit dem ganz alten Telefon anrufen durfte.

Rebekka Bühlmann 7. Klasse

